

Am 6.12.23 hat eine Gruppe von 19 Studenten, begleitet von Prof. Thalhofer, eine Exkursion zu Porsche nach Zuffenhausen unternommen. In Zuffenhausen ist der Stammsitz von Porsche, dort werden Teile für die VW-Gesellschaft gefertigt, die B-/V-Motoren gebaut und die Sportwägen 911 und Taycan montiert. Um sieben Uhr sind wir mit dem Bus von der technischen Hochschule Augsburg abgefahren und gegen 9:30 Uhr am Porschemuseum angekommen. Dort gab es einen knappen Überblick über berufliche Einstiegsmöglichkeiten und dann ging es für die zwei Gruppen in die Werkshallen. Eine Gruppe hat sich den Motorenbau angesehen die eine große Variation an automatisierten Prozessen bietet. Man konnte dabei sehen, wie viele Roboter in der Produktion integriert waren. Die Motoren gehen dort im 2,7 Minuten Takt vom Band. Die zweite Gruppe hat sich die Montage des Taycans angesehen, die im Gebäude von oben nach unten aufgebaut ist. Oben wird mit der Karosserie begonnen die individuell mit Armaturenbrett, Panoramadach, Mittelkonsole, Frontscheibe, Kabelbaum, etc. ausgestattet wird. Ein Stockwerk tiefer wird das Fahrgestell mit der Batterie, den zwei Achsen inkl. der Elektromotoren und weiterer Elektronik vorbereitet. Ebenfalls findet dort auch die Hochzeit von Karosserie und Fahrgestell, sowie die Fertigstellung des Fahrzeugs und die Qualitätssicherung statt. Die Wagen gehen im 8 Minuten Takt vom Band, wobei ein Taycan von beginn bis zur Fertigstellung etwa 15 Stunden benötigt.

Nach der Verabschiedung von unseren Gruppenführern, ging es für uns weiter mit einer Mittagspause im Bistro Boxenstopp. Gegen 13:30 Uhr begann dann abschließend unsere Führung durch das Porsche Museum. Dort wurde die Geschichte von Ferdinand Porsche und die Gründung seiner Firma erläutert. Um selber ein Gefühl der Qualität und Haptik zu bekommen, gab es auch noch die Möglichkeit, sich in diverse Sportwägen zu setzen. Wer dann immer noch nicht genug hatte, durfte in einem Fahrsimulator bekannte Rennstrecken abfahren. Gegen 15:30 Uhr war für uns der Besuch bei Porsche dann vorbei und es ging mit dem Bus wieder zurück nach Augsburg.

Vielen Dank an Herrn Könitzer und Herrn Dr. Michna für das Ermöglichen der Exkursion und herstellen des Kontaktes. Ein weiteres großes Dankeschön an Frau Hettesheimer für das Organisieren der Führungen innerhalb von Porsche und an Frau Petrović für das Organisieren auf VDI-Seite.

